

Wettbewerb auf Einladung : "Quartierplanung Wilen-Dorf" und "Strassenraumgestaltung"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-378621>

Nutzungsbedingungen

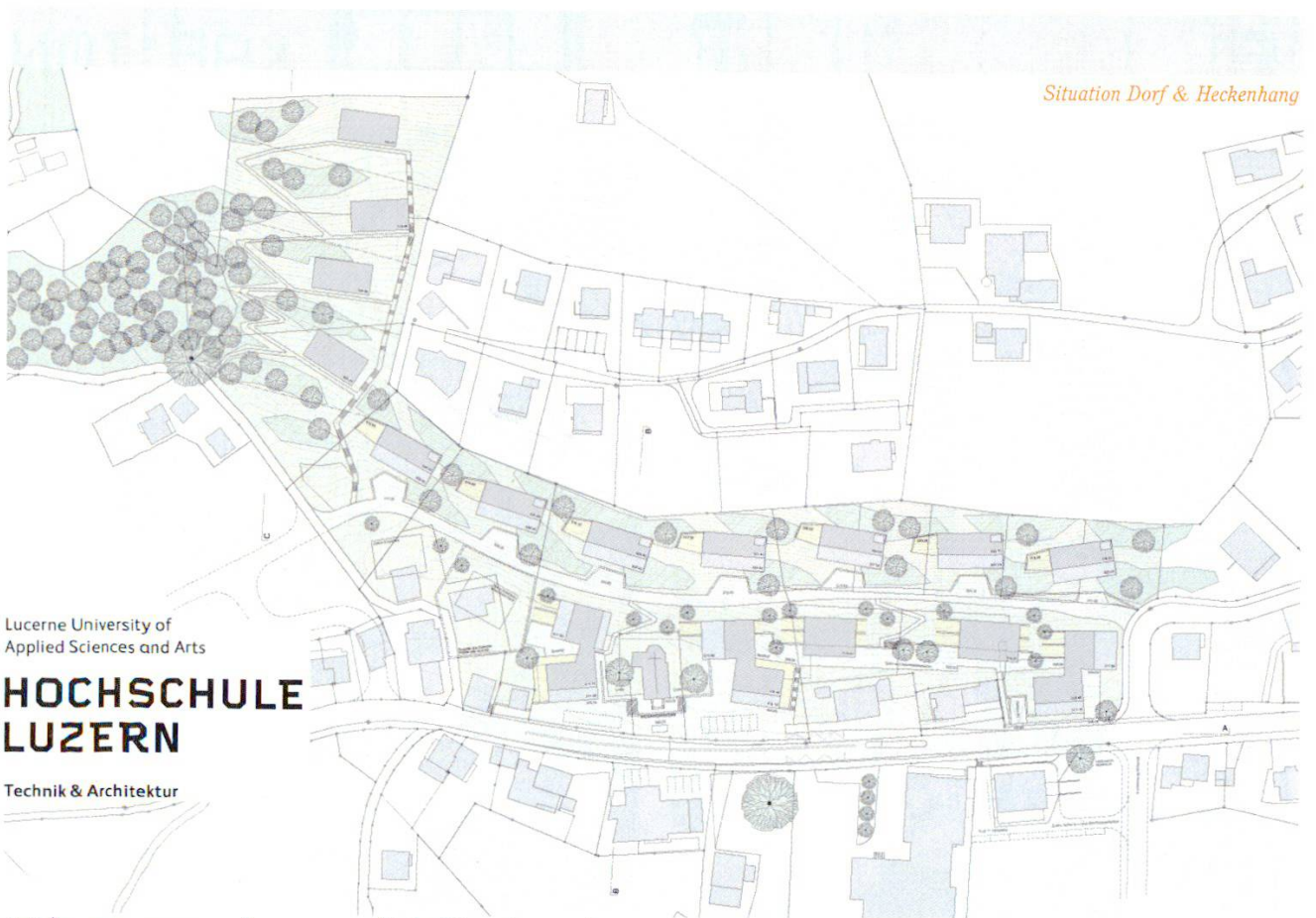
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wettbewerb auf Einladung

«Quartierplanung Wilen-Dorf» und «Strassenraumgestaltung»

Das Planungsgebiet befindet sich an einer ausserordentlich schönen Lage im Dorf Wilen, Sarnen OW mit Aussicht auf den See, die Berge und die eindrucksvolle Landschaft. Der Südhang ermöglicht vorzügliche Besonnung der Liegenschaft. Der Perimeter schliesst die angrenzende Hauptstrasse mit ein, um einen möglichst gesamtheitlichen Lösungsansatz bezüglich Erschliessung und Gestaltung erzielen zu können. Es galt, den Strassenraum als wichtige Einheit neu zu organisieren und gestalterisch aufzuwerten. Der Architekturwettbewerb sollte qualitativ hoch stehende Lösungen aufzeigen, wie der Siedlungsteil von Wilen in Zukunft entwickelt werden kann. Dabei galt es, eine für den Ort angemessene Wohnsiedlung zu entwickeln, die insbesondere an den exponierten Hanglagen gehobenen Ansprüchen genügen sollten. Dabei war der Aspekt einer massvollen Entwicklung des

Dorfkerns im Auge zu behalten und die ortsbaulich angemessene Verdichtung der Nutzungen im Zentrum des sensiblen Ortskerns aufzuzeigen. Mit der baulichen Entwicklung der unbebauten Fläche in der unmittelbaren Umgebung der denkmalgeschützten Kapelle galt es ein neues Zentrum für gesellschaftliche Aktivitäten unterschiedlichster Art zu schaffen und gleichzeitig die bestehende Kapelle in die bestehende und die zu planende Bebauung zu integrieren.

Es handelte sich um einen zweiteiligen Wettbewerb, bestehend aus einer Quartierplanung und einer Strassenraumgestaltung. Das Wettbewerbsverfahren wurde in Zusammenarbeit der Hochschule Luzern, Technik & Architektur, der Duss Baumanagement AG, Buochs und der Einwohnergemeinde Sarnen organisiert und durchgeführt.



Projekt «Dorf & Heckenhang»

Die Bebauung gliedert sich in zwei differenzierte Bebauungsvorschläge. Eine Bebauung am topografisch exponierten Hang, über dem Dorf gelegen und der Bebauung im Dorfbereich, die eine Verdichtung der bestehenden Dorfstruktur anstrebt und die heute freistehende Kapelle neu in die Abfolge der strassenbegleitenden Bebauung integriert. Die primären Vorzüge des Projektes liegen in den Wohnbauten in den Hanglagen, den Häusern «Heckenhang». Die Gebäude scheinen über dem Terrain zu schweben. Architektonisch bedienen sie sich, über die auf mehreren Seiten vollständig verglasten Baukörper, aktueller Trends im gehobenen Wohnungsbau auf geradezu lehrbuchmässige Weise. Grosszügige, fließend komponierte Wohnungsgrundrisse setzen die aussergewöhnlichen Lagequalitäten in ein architektonisches Konzept um und inszenieren die Aussicht über vollkommen verglast gehaltene Frontfassaden, die Innenraum und Landschaftsraum nahtlos

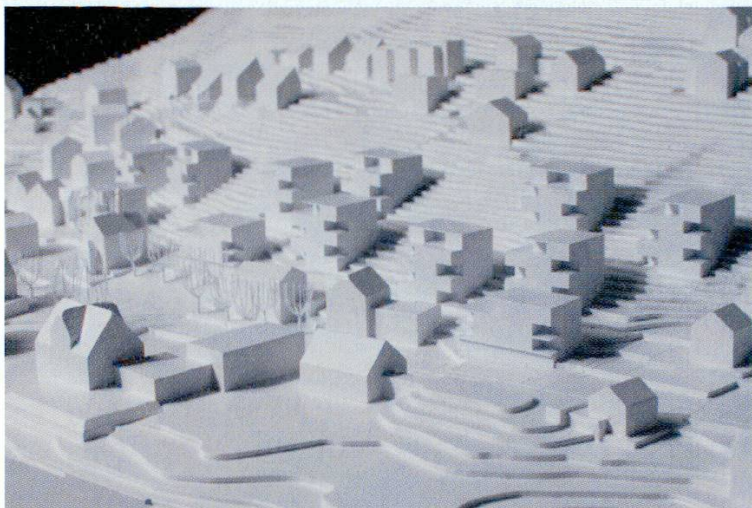
in einander übergehen lassen. Die Aussenräume akzentuieren den Solitärcharakter der Bauten und bauen über das Wechselspiel von Grünflächen und Hecken eine spannungsvolle Choreographie auf, die das Künstliche der neuen Kulturlandschaft bewusst artikuliert. Gemeinsam verbinden sich Aussenraum, Architektur und Grundrissorganisation zu einem Angebot für gehobenes Wohnen, das es bisher im Sarneraatal nicht gibt.

Entlang der Strasse gelingt es den Verfassern, eine städtebauliche Verdichtung und Diversifizierung zu erreichen, ohne dass dabei dieselben hohen Qualitäten wie bei den rückwärtigen Bauten erreicht werden.

Projekt «Dorf & Heckenhang»

1. Preis Quartierplanung / 1. Preis Strassenraumgestaltung
Antrag zur Weiterbearbeitung

Architektur: Lüscher Bucher Theiler Architekten
Projektverfasser: Franz Bucher, Rolf Christen, Roman Lüscher, Nina Vuleta, Pia Amstutz, Peter Vescoli
Bauingenieur: Geozug Ingenieure AG
Landschaftsarchitektur: Dovéplan

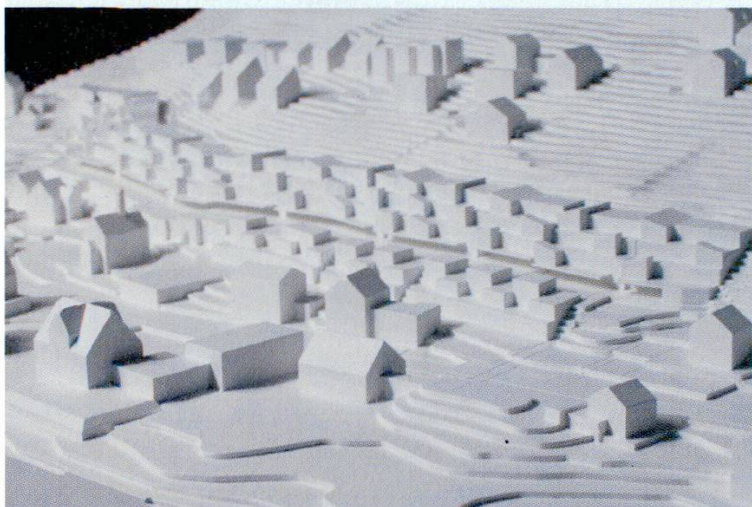


Projekt «Kirschblüte»

- 2. Preis Quartierplanung /
- 3. Preis Strassenraumgestaltung

Architektur: ARGE Eggimann Architekten /
Küchler.Architektur GmbH

Projektverfasser: Walter Küchler, Gabriela Küchler,
Marc Eggimann, Harry van der Meijs, Josef Stadelmann

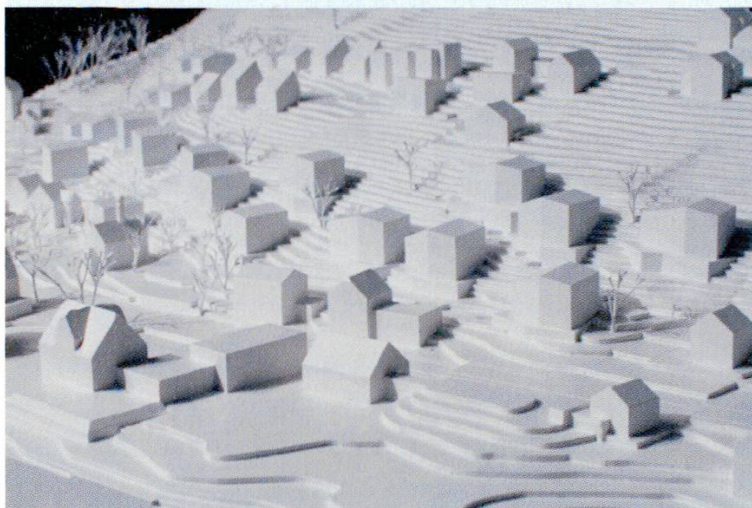


Projekt «Tèräng»

- 3. Preis Quartierplanung

Architektur: Architekturwerk

Projektverfasser: Roland Scherer, Camille Stockmann,
Petra von Flüe

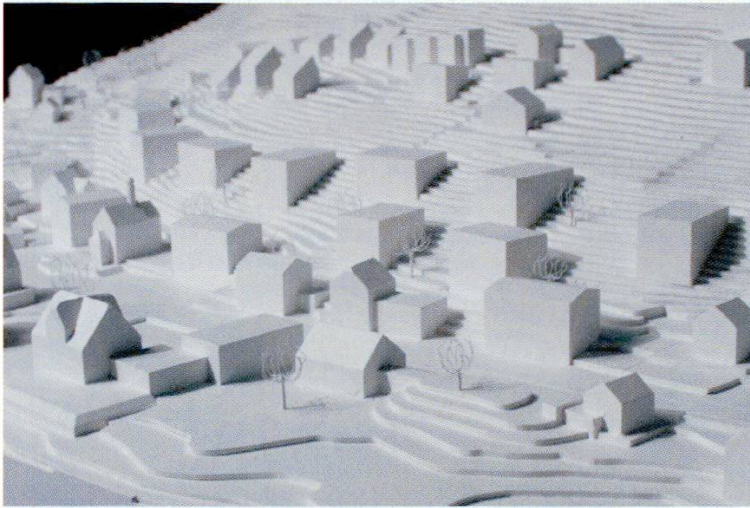


Projekt «Adalina»

- 2. Preis Strassenraumgestaltung

Architektur: Gut Deubelbeiss AG

Projektverfasser: Felix Gut, Esther Deubelbeiss



Projekt «Diogenes»

Architektur: D2-Architekten

Projektverfasser: Reto Durrer, Daniel Durrer,
Mathias Reinhard



Projekt «Verwilen»

Architektur: Dorji Sigrist, dipl. Architekten FH / ETH

Projektverfasser: Thasi Dorji, Marc Sigrist,
Adrian Scheibler, Matthias Lötscher, Muriel Kuonen,
Nikolina Markos, Manuela Studer

Haustechnik: Markus Stolz, dipl. Ing. HTL / STV



Projekt «Welle»

Architektur: ARGE Jäger Egli / Reinhard

Projektverfasser: Hansjörg Egli, Niklaus Reinhard,
Micheal Schwiefert, Hanspeter von Ah., Reto Peterhans,
Ana Büschel, Patricia Weber, Ricarda Zschekel

Bauingenieur: Bless Hess AG,
dipl. Bauingenieure ETH / SIA

Projektverfasser: Philipp Hess

Beurteilungsgremium

Fachpreisrichter mit Stimmrecht:

- Prof. Dieter Geissbühler, dipl. Arch ETH/SIA/BSA, Luzern
(Vorsitz/Moderation)
- Prof. Dr. Angelus Eisinger, Zürich
- Oskar Merlo, dipl. Bauingenieur ETH, Verkehrsplaner,
TEAMverkehr, Cham
- Peter Omachen, dipl. Arch. ETH, Kantonaler Denkmalpfleger
Obwalden, Sarnen
- Bruno Duss, dipl. Baumeister & Projektmanager Bau NDK,
Buochs
- Philipp Noger, dipl. Arch. ETH, Einwohnergemeinde Sarnen,
Abteilung Planung, Sarnen

Sachpreisrichter / -innen mit Stimmrecht:

- Paul Federer, Gemeindepräsident, Sarnen
- Hans Burch, dipl. Ing HTL, Erbgemeinschaft Kathriner, Wilen
- Hans Kathriner, SUNWIL AG, Wilen
- Agnes Waser, SUNWIL AG, Kilchberg ZH
- Theddy Frener, Sachseln

Vorprüfung und Sekretariat ohne Stimmrecht:

- Alois Abegg, Bauverwalter, Sarnen
- Beda Ryser, Mitglied der Baukommission, Sarnen
- Roger Waser, Mitglied der Baukommission, Sarnen
- Stefan von Arb, dipl. Arch. HTL, HSLU – T&A, Horw
- Stefan Lüthi, dipl. Arch. FH, HSLU – T&A, Horw